

CHECKLISTE FÜR DIE SCHULAUFSICHT ZUR QUALITÄTSÜBERPRÜFUNG DER SCHULEN MIT GANZTAGSANGEBOTEN IM PRIMAR- UND SEKUNDARBEREICH

Schuljahr: _____

Neuantrag	Modellwechsel	anlassbezogene Prüfung
------------------	----------------------	-------------------------------

Angaben zur Schule	
Name der Schule	Schulnummer
Staatliches Schulamt	
Beginn der Maßnahme (nur bei Neuantrag auszufüllen) Schuljahr	

Organisationsform						
Ganztagsangebote an Grundschulen						
in offener Form						
verlässliche Halbtagschule, Kindertagesbetreuung und ergänzende Angebote						
Ganztagsangebote an Schulen der Sekundarstufe I						
in den Jahrgangsstufen						
	5	6	7	8	9	10
in der offenen Form						
in teilweise gebundener Form						
in voll gebundener Form						

Zeitmodell	
3 Tage im Umfang von 8 Zeitstunden	
4 Tage im Umfang von 7 Zeitstunden	

Präsentation des Konzeptes			
	ja	teilweise	nein
1. Das Konzept ist klar gegliedert und verständlich geschrieben			
2. Das Konzept ist integrativer Teil des Schulprogramms			
3. Das Konzept enthält einen Zeit-Maßnahmen-Plan			

Zielsetzungen und Inhalte			
	ja	teilweise	nein
4. Folgende grundsätzlichen Ziele von Ganzttag sind erkennbar:			
- Verzahnung von Bildung, Erziehung und Betreuung			
- vertiefte Lern- und Fördermöglichkeiten			
- Raum für persönliche Begegnungen zwischen Schülerinnen bzw. Schülern und Lehrkräften			
- Verbindung von fachlichem und sozialem Lernen			
- bessere Vereinbarung von Familie und Beruf			
- Bereitstellung von attraktiven Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche			
5. Die Art und Weise der Umsetzung der Ziele und Grundsätze:			
- ist aus dem Konzept erkennbar			
- orientiert sich an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler			

Pädagogische Ausgestaltung			
	ja	teilweise	nein
6a Ganztagsangebote in der verlässlichen Halbtagsgrundschule, Kindertagesbetreuung und ergänzende Angebote:			
- offener Beginn (ca. 30 Minuten vor Beginn des ersten Lernblocks)			
- fächerübergreifende und fächerverbindende Lernblöcke von 90 Minuten			
- individuelle Lernzeiten			
- Aussagen zum Umgang mit Hausaufgaben			
- aktive Sport- und Spielphasen mit der Möglichkeit eines gemeinsamen Frühstücks (mindestens 30 Minuten)			
- rhythmisierter Unterricht im Umfang von mindestens sechs Zeitstunden			
- pädagogisches Mittagsband (mindestens 50 Minuten)			
6b Ganztagsangebote in der Grundschule im offenen Modell:			
- Betreuungsangebote durch die Schule, den Hort und andere Kooperationspartner für mindestens 60 % aller Schülerinnen und Schüler			
- Möglichkeit des offenen Beginns wird genutzt			
- Möglichkeit von Lernblöcken wird genutzt			
- aktive Sport- und Spielphasen mit der Möglichkeit eines gemeinsamen Frühstücks (mindestens 30 Minuten)			
- Angebot einer warmen Mahlzeit			
6c Ganztagsangebote in der Sekundarstufe I im gebundenen Modell:			
- rhythmisierter Tagesablauf			
- den Vorgaben entsprechende Aufteilung der gesonderten Stellenzuweisung (Drittteilung)			
- Pflichtangebote (Arbeitsstundenkonzept, individuelle Lernzeiten)			
- Wahlpflichtangebote als erweiterte Lernangebote			
- frei wählbare Angebote:			
- offener Frühbeginn			
- pädagogisches Mittagsband (mindestens 50 Minuten)			
- Arbeitsgemeinschaften und Projekte			
- Aussagen zum Umgang mit Hausaufgaben			
6d Ganztagsangebote in der Sekundarstufe I im offenen Modell:			
- frei wählbare Angebote:			
- offener Frühbeginn			
- pädagogisches Mittagsband			
- Arbeitsgemeinschaften und Projekte			
- Aussagen zum Umgang mit Hausaufgaben			

Individuelle Förderung			
	ja	teilweise	nein
7. Besondere pädagogische Herausforderungen und Chancen werden beschrieben			
8. Besondere Situation der Schule und Heterogenität der Schülerschaft wird deutlich			
9. Gestaltung der individuellen Lernzeit ist im Konzept erkennbar			
- am Einsatz von Lehrkräften			
- an der Mitarbeit von Kooperationspartnern			
- am Einsatz von Mitteln und Methoden			

Verbindliche Kooperationen			
	ja	teilweise	nein
10. In der Konzeptgruppe arbeiten Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Vertreter der Kooperationspartner, der Jugendhilfe und des Schulträgers zusammen			
11. Eine Öffnung nach außen sowie die Einbeziehung externer Ressourcen sind ersichtlich			
12. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Kooperationspartnern statt (Dienstbesprechungen)			
13. Jährliche Beratung mit Schulträger und Kooperationspartnern finden statt			

Qualitätsentwicklung, -sicherung und Auswertung			
	ja	teilweise	nein
14. Es ist ein zielorientiertes Fortbildungsprogramm vorhanden			
15. Die Schule evaluiert das Erreichen ganztagspezifischer Arbeitsschwerpunkte mindestens alle drei Jahre			
16. Aussagen zur Dokumentation der Ergebnisse der internen Evaluation werden formuliert			

Rahmenbedingungen			
	ja	teilweise	nein
17. Die Rahmenbedingungen sind ausgewiesen			
- Konzeptgruppe Ganztags wurde benannt			
- Raumnutzungskonzept ist vorhanden			
- Personalkonzept ist vorhanden			
- Schülerbeförderung ist abgestimmt			
- geforderte Betreuungszeiten werden umgesetzt			
- Möglichkeit zur Kapitalisierung wird genutzt			
- Einsatz von sonstigem päd. Personal nach § 68 BbgSchulG			
- Diskussionsprozess der Schule wird deutlich (Bedarfsermittlung, Gremienbestätigung)			

Anlagen			
	ja	nein	
18. Kooperationsvereinbarungen (mindestens drei)			
19. beispielhafte Zeitraster für ausgewählte Jahrgangsstufen			

weitere Anlage zur Neubeantragung			
	ja	nein	
20. Prognose der Schülerzahlen auf der Grundlage einer genehmigten Stellungnahme des Schulträgers			
21. Beschluss der Lehrerkonferenz			
22. Stellungnahme des Schulträgers			
23. Beschluss der Schulkonferenz			
24. Aussagen zur geplanten Mindestteilnehmerzahl am offenen Ganztagsangebot			
25. Aussagen zum Ergebnis der Elternbefragung			

Votum für Genehmigung

Prüfvermerk

Datum

Unterschrift Bearbeiter/in

Datum

Unterschrift Schulrat/Schulrätin, Fachaufgabe Ganztag

Geschäftszeichen

Empfehlungen:

Auflagen:

Datum zur Umsetzung der Auflagen: